



## Die Fachkräfteinitiative Niedersachsen - Zahlen und Fakten

- Bei der **Qualifizierung junger Erwachsener ohne Ausbildung** im Alter von 25 bis 35 Jahren wurden in den vergangenen Jahren gemeinsam mit der Arbeitsverwaltung fast 10.000 Eintritte in Umschulungen und Ausbildungen erreicht. Rund 2.500 junge Menschen davon werden nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss eine „Erfolgsprämie“ des Wirtschaftsministeriums im Rahmen der Initiative „Zweite Chance“ erhalten. Dieses Modell wurde vom Bund inzwischen übernommen.
- Bei der **Qualifizierung von Fachkräften im Pflegebereich** geht die Tendenz nach oben. Die Schulstatistik weist für das Jahr 2015 6.949 Schülerinnen und Schüler in der Altenpflege (2014: 6.817), 6.340 Schülerinnen und Schüler in der Gesundheits- und Krankenpflege (2014: 6.292) sowie 683 Schülerinnen und Schüler in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege (2014: 669) aus. Im Jahr 2015 wurden in Niedersachsen insgesamt gut 4.900 Berufsurkunden in Pflegeberufen erteilt. Damit zeigt der Indikator gegenüber dem Vorjahr einen deutlichen Anstieg um 7,1 Prozent. Die Anzahl der erstellten Berufsurkunden in Pflegeberufen konnte in den letzten Jahren damit erheblich gesteigert werden. So wurden im letzten Jahr rund 900 Urkunden mehr erstellt als noch im Jahr 2011.
- Im Rahmen des **Integrationsprojektes Handwerkliche Ausbildung für Flüchtlinge** und Asylbewerber (IHAFa) konnten 340 jüngere Flüchtlinge Eignungsfeststellungen für Handwerksberufe durchlaufen. Von ihnen wurde rund die Hälfte (175 Personen) als direkt ausbildungstauglich eingestuft, 75 konnten bereits in Handwerksausbildungen vermittelt werden. Für 50 weitere erfolgt eine Nachvermittlung und 50 weitere Personen erhalten vor Vermittlung noch zusätzliche Qualifizierungen. Das Land fördert das Projekt mit drei Millionen Euro. Näheres unter: <http://www.mw.niedersachsen.de/aktuelles/presseinformationen/projekt-handwerkliche-ausbildung-fuer-fluechtlinge-und-asylbewerber-wird-um-zwei-jahre-verlaengert-146238.html>
- Im Rahmen des ‚Modellprojektes **Virtuelle Sprachqualifizierung für Migrantinnen und Migranten** wurden mehr als 1.300 EDV-Zugangscodes für ein orts- und zeitunabhängige Online-Sprachlernmöglichkeit an landesweit zwölf regionale Kooperationseinrichtungen ausgegeben, mehr als 200 Zugangscodes davon wurden

bereits an Flüchtlinge verteilt. Näheres unter [http://www.rkw-nord.de/index.asp?tree\\_id=352](http://www.rkw-nord.de/index.asp?tree_id=352)

- Einrichtung der „**Zentralen Beratungsstelle Arbeitsmarkt und Flüchtlinge** (ZBS AuF)“ (16.11.2015-15.11.2017) beim Caritasverband für die Diözese Osnabrück e. V als Anlaufstelle für Arbeitgeber mit leichter Erreichbarkeit via Website ([www.zbs-auf.info](http://www.zbs-auf.info)), Telefon-Hotline und E-Mail für aktuelle Auskünfte zu rechtlichen und praktischen Fragen rund um die Ausbildung und Beschäftigung von Asylsuchenden/ Flüchtlingen.
- Projekte **der Regionalen Fachkräftebündnisse** mit Förderung durch das niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr:
  - o Welcome Center-Projekt des Regionalen Fachkräftebündnisses SüdOstNiedersachsen
  - o Welcome Center-Projekt des Regionalen Fachkräftebündnisses Ems-Achse e.V.
  - o Projekt zur Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen des Regionalen Fachkräftebündnisses Nordwest
  - o Projekt „Willkommen im Wendland“ des Regionalen Fachkräftebündnisses „Allianz für Fachkräfte Nordostniedersachsen“ speziell für Rückkehrer
- In Vorbereitung befindet sich ein Förderaufruf für Modellprojekte „**Überbetriebliche Integrationsmoderatorinnen und Integrationsmoderatoren**“. Ziel ist die praktische Unterstützung für Betriebe beim „Matching“ mit geeigneten Flüchtlingen und bei der innerbetrieblichen Integration. Mögliche Partner sind insbesondere regionale wirtschaftsnahe Einrichtungen mit Erfahrung in der beruflichen Bildung sowie Organisationen mit Erfahrung in der Flüchtlingssozialarbeit. Die Veröffentlichung des Aufrufs soll in den kommenden Monaten erfolgen.

Nr. 183/2016 Stefan Wittke		
Pressestelle Friedrichswall 1, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120-5428 Fax: (0511) 120-5772	<a href="http://www.mw.niedersachsen.de">www.mw.niedersachsen.de</a> E-Mail: <a href="mailto:pressestelle@mw.niedersachsen.de">pressestelle@mw.niedersachsen.de</a>